



kirchehochdrei

Dienet einander,

EIN JEDLICHER MIT
DER GABE,
DIE ER
EMPFANGEN
HAT.

1. PETROS 4,10





Liebe Gemeindeglieder aus Feldberg, Niedereggenen, Liel und Obereggenen!

MONATSSPRUCH NOVEMBER

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16

Als ich in der Klinikseelsorge arbeitete, da sprach ich es in manchem Krankenzimmer auch laut aus: „Ich wünsche, ich könnte Ihnen so helfen, wie es von Jesus und seinen Jüngern erzählt wird. Sie konnten Menschen heilen. Aber ich, ich stehe hier mit leeren Händen“. Hilflös fühlte ich mich, genauso wie die Patienten, die Angehörigen und manchmal auch die Ärzte.

Aber oft machte ich dann die Erfahrung, dass es trotz aller menschlichen Ohnmacht etwas gibt, was guttut. Zuhören, die Gefühle wahrnehmen, Tränen zulassen, die ganze Geschichte hören, nicht nur der Krankheit, sondern die ganze Lebensgeschichte. Ein Gebet sprechen, eine Hand halten, mal ein Lied singen, und einfach da sein.

Krankheit, Verwundung, Schwächen, das sind freilich Grenzsituationen für

uns Menschen, Krisen, wie wir inzwischen sagen. Und jeder hofft, daraus gestärkt hervorzugehen. Unsere Erfahrung lehrt uns aber auch, dass es nicht immer so ist. Die Worte des Propheten Ezechiel, der noch nichts von Jesus wusste, haben schon einen kleinen Hoffnungsschimmer: Gott steht dafür ein, dass alles gut werden wird.

Wir warten in der dunklen Jahreszeit sehnsüchtig auf den Advent und sein Licht, das die Sicht auf unser Leben verändern wird.

Wir dürfen von Gott noch mehr erwarten, als Ezechiel sah. Nicht nur „Gott im Rücken“ zu haben, wenn wir an den Rändern des Lebens angelangt sind, sondern von dort die beste Aussicht auf die Ewigkeit zu haben. Diese Erlösung wird uns an Weihnachten verheißen.

Mit diesem Ausblick wird vieles nicht leichter, aber annehmbarer. Und wir können uns trotz allem November wieder richtig auf Weihnachten freuen.

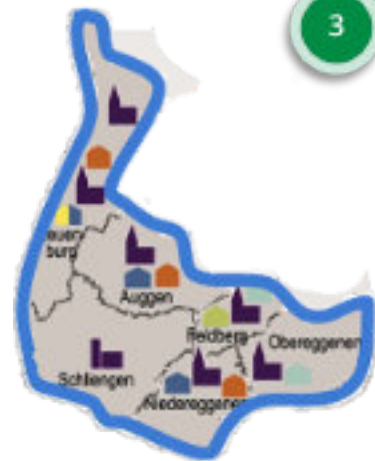
**Es grüßt Sie
Ihre Pfarrerin Bettina von Kienle**

Kooperationsraum - NEWS

Im Kooperationsraum Markgräflerland 4 wollen wir den Entwicklungsprozess mit der Gemeindeberatung der Landeskirche gehen (Frau Anne Lepper und Herr Hans Reichert) in der Hoffnung, dass sie uns mit zukunftsweisen Impulsen sowie nachhaltigen Lösungswegen helfen.

Sie sollen uns auch in der Entscheidung unterstützen, *welche Rechtsform* die vier Gemeinden im Kooperationsraum in Zukunft haben soll. Diese steht in naher Zukunft an. Werden wir in einer Fusion unsere Gemeinden zusammenlegen, oder in einem sog. Gemeindeverband in die Zukunft gehen. Hierzu wird es demnächst weitere Informationen in den Gemeinden geben.

Ja und dann braucht es einen *Namen für unseren Kooperationsraum*, erstmal müssen wir etwas finden was zumindest eine gemeinsame Homepage ermöglicht. In seiner letzten Sitzung hat der Beratende und Beschließende Ausschuss sich hier auf den Namen „Kooperationsraum Vom Rhein zum Blauen“ geeinigt. Dieser ist noch nicht in Stein gemeißelt – wir werden sehen ob er den Ansprüchen des Bezirks entspricht.



Dann steht bis Ende des Jahres die „*Beampelung*“ der Pfarrhäuser an. Für unseren Kooperationsraum geht es um die Entscheidung, welches von den Pfarrhäusern Auggen, Neuenburg und Niedereggenen wegfällt. Ab 2032 stehen uns nur noch 200% Pfarrstellen zu Verfügung, und dafür soll es nur noch zwei Pfarrhäuser geben. Dabei ist auch wichtig zu wissen, dass inzwischen unser Feldberger Pfarrhaus per Entscheidung von Karlsruhe auf ROT gesetzt wurde. Wir gehen erst mal davon aus und hoffen, dass bei uns alle drei Pfarrhäuser erhalten werden, da es im Moment vorgesehen ist die 200% Pfarrstellen in 1x 100% und 2x 50% aufzuteilen, somit bräuchten wir ja drei Wohnsitze. Aber hier hat der Bezirkskirchenrat die Entscheidung, wir werden als Kirchengemeinden nur angehört.

Bezüglich der Besetzung der 50 % Pfarrstelle ist aktuell leider nichts Neues bekannt. Bislang hat sich keine Bewerberin oder ein Bewerber gefunden.

Odyssee Pfarrhausareal Feldberg

Erste Ideen wurden **2016** geschmiedet, als wir Gespräche mit einer Genossenschaft führten um Generationenwohnen zu verwirklichen. Als Akteur wollten wir die Stiftung Schönau, der damals ja noch fast alle Grundstücke gehörten, mit ins Boot holen. Das waren wohl Luftschlösser.

Jetzt nahm das Projekt aber Fahrt auf. **2018** hatten acht Studenten tolle Entwürfe für die Dorfmitte mit unserem Pfarrhausareal entwickelt – Mehr als Wohnen – unter diesem Titel standen die Studienarbeiten, initiiert auch durch „Kamingespäche“ mit dem Landesbischof. Diese vielversprechende Aktion verlief leider im Sande.

2020/21 dann ein großer Schritt. Mit einem Projektentwicklungsbüro wurde auch mit finanzieller Unterstützung aus Karlsruhe eine Studie erstellt in der alles umfassend analysiert und als Ergebnis verschiedene Projektmodelle erarbeitet wurden. Der Wunsch, mit einer großen bekannten Genossenschaft ein Wohnprojekt umzusetzen scheiterte an den

Umständen der damals rasant steigenden Baupreise und dem Versagen einer Genehmigung durch den EOK zum Einbringen unserer Immobilien in eine Genossenschaft.

2022 haben wir dann versucht mit einer Machbarkeitsstudie zur Projektrealisierung weiter zu kommen. Das Baumoratorium der Landeskirche zog uns hier einen Strich durch die Rechnung. Erstmal ging gar nichts mehr. Jedoch konnten wir in diesem Jahr, nach Abschluss langjähriger Verhandlungen alle Grundstücke in unser Eigentum übernehmen.

Nachdem das Baumoratorium ausgelaufen war versuchten wir es weiter. Inzwischen wurden Daten im Rahmen des Strategieprozesses erhoben, mit dem Prozess EKIBA 2032 – Kirche Zukunft gestalten – wurden unsere Gebäude „beampelt“. Unser Pfarrhaus in Feldberg aber bislang nicht. Nun, **2025**, wurde von Karlsruhe bestimmt, dieses Haus auf ROT gesetzt. Mit weitreichenden Konsequenzen für die Finanzierung und den weiteren Erhalt.

ICH KANN GAR NICHT
SO RICHTIG SAGEN,
WIE LANGE WIR
SCHON DRAN SIND
HIER EINE LÖSUNG
ZU FINDEN.

Der Kirchengemeinderat entwickelte auf der Grundlage der bisherigen Studien verschiedene Lösungen, leider war bislang keines durch die Landeskirche genehmigungsfähig.

Die Pfarrscheune und das Waschhaus haben wir inzwischen zum Verkauf ausgeschrieben, die Grundstücke sollen auf Erbpachtbasis abgegeben werden. Ein Maklerbüro ist eingeschaltet, erste Anfragen werden bearbeitet. Gibt es Interessenten aus unseren Dörfern?



Es wird Zeit, dass hier etwas passiert...

Für das Pfarrhaus bleibt nach vielen Versuchen nur noch ein Lösungsansatz übrig. Das gesamte Haus wird verkauft, die Gemeinde sichert sich im Keller – im ehemaligen Pfadiraum – einen Gemeindeforum, in dem sich Gemeindegruppen treffen können. Außerdem soll hier eine barrierefreie Toilette für die Kirche und eine Küchenzeile geschaffen werden. Für größere „Veranstaltungen“ würden wir uns in den Gemeindefallen einmieten.



*Eingang zum Keller.
Eine großzügig verglaste Eingangstür
würde Licht in den Keller bringen.*

Das ist der letzte Stand, mit dem wir nun in die Verhandlungen mit dem Oberkirchenrat gehen. Das Ergebnis ist aber noch offen.

Wir hoffen, dass wir bis zum Ende des Jahres positive Nachrichten haben.

Bekanntmachung zum Wahlvorgang



Liebe Gemeindeglieder,

Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie mit, welche Menschen die Gemeinde in den kommenden sechs Jahren leiten werden. Kirchenälteste arbeiten eng mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer zusammen. Ihre Aufgaben umfassen eine Vielzahl von Themen für das Gemeindeleben, auch um Kooperationen, Finanzen und Gebäude.

Kirchenälteste spielen somit eine entscheidende Rolle bei der Förderung des Gemeindelebens. Sie organisieren Aktivitäten, schaffen Begegnungsräume und sorgen dafür, dass sich Gemeindemitglieder willkommen und einbezogen fühlen.

Die Wahl der Kirchenältesten findet in einer öffentlichen Wahlversammlung statt. Wählen kann jedes Gemeindeglied, das am Tage der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet hat und im Wahlverzeichnis eingetragen ist.

Hiermit lädt der Ältestenkreis alle in das Wahlverzeichnis eingetragenen Gemeindeglieder zur Wahlversammlung ein.

Folgende Mitglieder unserer Kirchengemeinde haben sich bereit erklärt zu kandidieren und stehen zur Wahl:

Fischer, Sabine (60), Apothekerin
Geling-Martinet, Barbara (71), Rentnerin
Gilbert, Silke (56), Architektin
Graf, Michael (53), Betriebswirt

Die Grundordnung und das Leitungs- und Wahlgesetz der Evangelischen Landeskirche in Baden können Sie über die Rechtssammlung online (www.kirchenrecht-baden.de) oder beim Pfarramt während der allgemeinen Sprechzeiten einsehen.

Die Wahlversammlung findet statt am 30. November 2025 um 11 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche in Niedereggenen.

Im Anschluss daran besteht noch die Möglichkeit zur weiteren Stimmabgabe:

In der Kirche in Niedereggenen bis 12 Uhr
In der Kirche in Obereggenen von 14 bis 15 Uhr
Im Pfarrhaus Feldberg von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Im Anschluss erfolgt ab 16:30 Uhr die öffentliche Auszählung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses im Pfarrhaus in Feldberg

Neben der Wahl in der Gemeindeversammlung gibt es die Möglichkeit formlos einen Antrag auf Briefwahl an das Pfarramt der Ev. Kirchengemeinde Eggenertal-Feldberg, Schulstraße 8, 79418 Schliengen-Niedereggenen, Mail: kirchehochdrei@kbz.ekiba.de zu stellen. Sie erhalten dann vom Pfarramt Briefwahlunterlagen.

*Der Wahlbrief mit dem ausgefüllten Stimmzettel muss spätestens bis **Samstag, 29. November** im Pfarramt eingegangen sein. Die Abgabe des Wahlbriefes ist auch während der Wahlversammlung möglich.*

Niedereggenen, den 28. Oktober 2025

Der Ältestenkreis

Jochen Jozwiak, Vorsitzender



Gemeindeversammlung am 2. November 2025 nach dem Gottesdienst um 10 Uhr in Feldberg

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Wahl des Sitzungsleiters
2. Bericht aus dem Kirchengemeinderat
3. Kirchenwahl 2025
Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchenwahl
4. Informationen zu unseren Gebäuden
5. EKIBA 2032
Informationen aus unserem Kooperationsraum MGL 4
6. Verschiedenes

Im Namen des Kirchengemeinderates

Jochen Jozwiak



Abschied vom Gemeindebrief

*Liebe Leserinnen, liebe Leser unseres
Gemeindebriefes,
es ist Zeit, dass wir – Hannelore Künzler-
Riehm und Jochen Jozwiak – uns von Ihnen
verabschieden.*



In den vergangenen ca. 15 Jahren haben wir unzählige Gemeindebriefe und weiteres Material (Poster, Flyer, Einladungen etc.) erstellt.

Die ersten Jahre zusammen mit Ralf Otterbach als „Texter“, die letzten beiden Ausgaben haben wir „alleine“ gemeistert.

Insgesamt war es eine spannende und schöne Zeit, auch wenn der eine oder andere Wermutstropfen uns wirklich belastet hat, vor allem in unserer Funktion als Kirchengemeinderat.

Wie es mit dem Gemeindebrief weitergeht können wir heute noch nicht sagen. Fest steht nur, dass wir ihn nicht mehr machen.

Wenn Sie es schade finden, dass in unserer Gemeinde kein Gemeindebrief mehr erscheint, vielleicht haben Sie Zeit, Muße und Gelegenheit den Kirchengemeinderat zu unterstützen.

Wir würden uns freuen, schreiben Sie an kirchehochdrei@kbz.ekiba.de.

Die Gottesdienstzeiten werden weiterhin in den einzelnen Amtsblättern veröffentlicht bzw. in den Schaukästen ausgehängt.

Danke für Ihre Treue!

Gottesdienste bis zum Jahreswechsel



BUSS-UND BETTAG (19. November)
Dieses Mal laden wir um **19 Uhr in die ev. Kirche in Neuenburg** ein.

An diesem Tag werden die Konfirmanden zum ersten Mal Abendmahl feiern.



EWIGKEITSSONNTAG (23. November). Dieses Jahr um **10 Uhr in Feldberg**.

Wir denken dabei an all diejenigen, die im vergangenen Jahr verstorben sind und trauern mit den Angehörigen. Aber nicht nur Abschied bestimmt diesen Tag, sondern auch die Hoffnung und Zuversicht auf das was wir erwarten dürfen von unserem Gott, der lebendig macht.



Für die **ADVENTSGOTTESDIENSTE** haben wir Vertretungen gefunden, dafür sind wir sehr dankbar.

Die Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstkalender am Ende dieses Gemeindebriefs.

Nochmal zur Erinnerung – am 1. Advent ist Kirchenwahl.



Freitag 14. November
ab 19:00 Uhr

Freitag 5. Dezember
ab 19:00 Uhr

Sonntag 9. November
und
Sonntag 14. Dezember
Jeweils um 18 Uhr
in der kath. Kirche Liel



Glaube hat Gründe

Wieso ich meinen Verstand beim Glauben nicht an der Garderobe abgeben muss.

THILO BATHKE, PFARRER DER EVANG. KIRCHENGEM. NEUENBURG

Gottesdienst als „Heiliges Spiel“ zwischen Himmel und Erde

Erwartungen an den Gottesdienst und seine Chancen in heutiger Zeit.

JÖRG MÜLLER, REFERENT FÜR LITURGIE IM ERZBISCHÖFLICHEN SEELSORGEAMT FREIBURG

Weitere Infos: www.feierabendmahl.de



Ökumenisches Taizégebet

Für alle, die gerne den Sonntag mit einer ruhigen Andacht mit Taizéliedern abschließen möchten, wird in der kath. Kirche Liel am 2. Sonntag im Monat um 18 Uhr eine Taizéandacht angeboten.

In ökumenischer Offenheit sind alle dazu eingeladen. Frau Thoma hat dazu angeregt.

Herzliche Einladung dazu!

Trauercafé



*Allein die Erinnerung
Ist es, die noch erzählt
Von Wärme, so federleicht,
und einem lautlosen Singen.
(Tina Willms)*

Wir gehen auf den Herbst zu – eine wunderschöne Jahreszeit mit bunten Farben und reicher Ernte, aber auch eine, die beim Blick auf die Natur, die sich langsam zurückzieht, auch viele traurig und nachdenklich macht. Auch die Trauer bekommt in dieser Jahreszeit eine ganz andere Dynamik: wir merken, dass mit zunehmender Dunkelheit auch manches schwerer wird, was an Sonnentagen leicht schien.

Wir laden Sie daher zum Trauercafé in das Gemeindehaus Prälat Hebel Kirche, Bellinger Str. 20, 79418 Schliengen ein!

Ihre Marguerite Josten und Bettina von Kienle

Montag 17. November
Um 16:00 Uhr
Prälat Hebel Kirche
Schliengen





Heilig?!

**Der zweite Kneipengottesdienst im Markgräflerland
Im Gasthaus Adler, Schliengen**
Sonntag, den 2.11.2025 um 18.30 Uhr

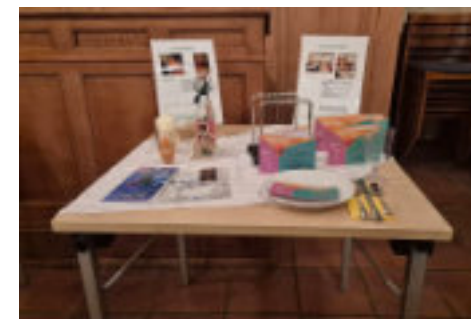
Bitte Plätze unbedingt vorbestellen:
07631-2589
auggen@kbz.ekiba.de

Musik:
Gerhard Obermaler, Panflöte
Paul Kaiser, Klavier

Natürlich wird während
des Gottesdienstes
gegessen und getrunken

Auf der Speisekarte stehen:
Hähnchengeschnetzeltes mit
Pilzen in Sahnesauce
Dazu Reisli oder Spätzle und ein
Belegensalat für 21,50 €
Oder Ganseschnitzli mit Rahmsauce
Dazu ein Belegensalat für 14 €
Getränke nach Wahl!

Auch die Kirchengemeinde ist KREATIV – und hat einiges zu bieten...



Neue Mitarbeiterin



Liebe Pfarrgemeinde,

mein Name ist Daniela Brecht, verheiratet, 2 Kinder, und wohnhaft in Neuenburg am Rhein. Seit dem 01.09.25 arbeite ich im Evangelischem Kindergarten Niedereggenen als staatlich anerkannte Kinderpflegerin.

Sankt Martingottesdienst



Der Kindergarten Niedereggenen lädt herzlich ein zum **St. Martingottesdienst** in der Kirche Niedereggenen mit anschließendem Umzug durch unser Dorf. Abschließend gibt es – wie immer – Würstchen für alle.

Montag, den 10.11.2025 um 17.30 Uhr Kirche Niedereggenen.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und



klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!

Mehr von Benjamin ...

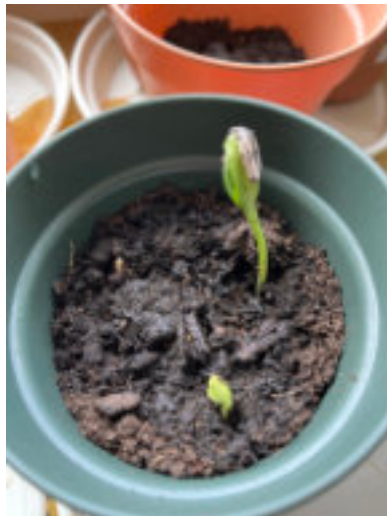
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/66100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Sonnenblumen

Ende Mai im Kindergarten gepflanzt, umsorgt und behütet, dann aufgekeimt und langsam gewachsen, wurden unsere Sonnenblumen Anfang Juni auf unserer Wiese eingepflanzt.

Zu Beginn ein paar dem der wollte und durch die Natur mit Energie versorgt, sind zur beachtlichen Größe mancher kleine Kinder auf Zehenspitzen stehen und nach oben betrachten zu können.



Mal gegossen, von je konnte, und von Gott Sonne, Regen und sie dann selbstständig herangewachsen. So gartenmensch musste hen und nach oben betrachten zu können.

Jetzt, im Herbst, Pflanzen geerntet. Wir nem einzigen kleinen tember entstehen

wurden die verblühten staunten, was aus ei-Kern von Mai bis Sepkann!

Ebenso ergeht es uns jedes Jahr auf's Neue mit den Schulanfängern! Auch diese wurden am Ende des Kindergartenjahres "geerntet". Groß gewachsen und erstaunlich "gereift" konnten wir dieses Jahr zwei von ihnen "ernten" und sie mit guter Zuversicht in das Schulleben verabschieden!

Wir wünschen ihnen alles erdenklich Gute und Gottes Segen.
Ihr seid jetzt
SCHULKINDER



**Bereichern Sie unsere kleine familiäre
Einrichtung, kommen Sie ins Team - wir freuen
uns auf Sie!**



Päd. Fachkraft (m/w/d) **80 %**
ab sofort / unbefristet

**Für Rückfragen steht Ihnen die Einrichtungsleitung
Tatjana Schuler gerne zur Verfügung.**

Tel. 07631/ 6742

E-Mail: tatjana.schuler@kbz.ekiba.de

**Ausführliche Informationen
und Bewerbung unter**

www.vsa-online.de/karriere



„Ganz nah dran“ – die Konfizeit hat begonnen



Mit ca. 50 Konfirmanden startete nach den Sommerferien die Konfizeit mit einem Welcome-Wochenende im Gemeindehaus Neuenburg. Konfis aus Auggen, Schliengen, Eggenertal /Feldberg, Neuenburg und vereinzelt auch aus Gemeinden im weiteren Umkreis erlebten dabei eine Zeit mit viel Spaß, Aktionen und Inhalten rund um das Motto „Ganz nah dran.“

Es beschreibt auch die Haupt-Zielsetzung unseres Teams, das die Konfiarbeit im Kooperationsraum gestaltet.

Wir wünschen uns, dass die Konfis ganz nah an den Gott herankommen, der sich uns in Jesus vorgestellt hat. Wir wünschen uns, dass die Konfis diese heilsame Erfahrung machen, d.h. diesem Gott zu begegnen und ihn in ihrem Leben wirken zu lassen.

Dabei ist unsere Philosophie, dass Konfis erleben, wie christlicher Glaube und Spaß zusammengehören können. Genau so ist der Konfikurs dann auch gestaltet: Spiele und Singen gehören genauso dazu wie das Lernen entscheidender Glaubensinhalte (z.B.: Welche Gründe gibt es, an Gott zu glauben? Was

bedeutet es für meine Identität und meinen Selbstwert, wenn ich höre, dass Jesus mich liebt? Wieso ist Jesus so wichtig? Warum starb er für uns am Kreuz? Wie kann man an die wirkliche Auferstehung von Jesus glauben, ohne den Verstand an der Garderobe abgeben zu müssen? Was hat es mit dem Heiligen Geist auf sich? Was haben die 10 Gebote mit uns zu tun? ...).

Unser Team unter Leitung von Pfarrer Thilo Bathke und Jugendreferent Simon Schröder besteht aus ca. 25 Jugendlichen bzw. jung gebliebenen Erwachsenen aus allen Kooperationsgemeinden.

Die Konfirmanden treffen sich immer mittwochs für 1,5 Stunden im Ge-

meindezentrum Neuenburg, erleben im Advent einen Konfitag mit einem christlichen Rapper als special guest, später im Jahr ein Konfi-Casino-Dinner und eine 3-4-tägige Freizeit im Februar, das Highlight im Konfijahr.

Die Konfirmanden dürfen in allen Gemeinden unseres Kooperationsraums den Gottesdienst besuchen und werden dort auf unterschiedliche Prägungen und auch Stile treffen, wie Gottesdienst gefeiert wird.

In diesem Jahrgang sind von unserer Gemeinde in Neuenburg dabei:

Leon Eichin, Lennard Fante, Robin Gerspacher, Hannah Lang, Noah Moritz, Hanna Oettlin, Emily Siegwolf und Jan Sternberg

Wir freuen uns auf die Zeit mit den Jugendlichen und hoffen und beten, dass wir alle gemeinsam Jesus wieder oder das erste Mal hautnah erfahren.

P.S.: Gerne dürfen Sie in diesem Jahr für unsere Konfirmanden und unser Team beten. Wir freuen uns darüber.

Thilo Bathke



Gottesdienste im November 2025

So 02.11.	10:00	Feldberg mit Gemeindeversammlung	Endmann
So 09.11.	09:15	Niederegggenen	Von Kienle
So 16.11. Volkstrauertag	09:15	Oberegggenen mit Vorstellung Konfis	Bathke
Mi 19.11. Buß- und Betttag	19:00	Neuenburg mit Abendmahl	Bathke
So 23.11. Ewigkeits- sonntag	10:00	Feldberg mit Abendmahl – Musikverein Feldberg	Willin
So 30.11. 1. Advent	10:00	Niederegggenen Kirchenwahl nach dem Gottesdienst Von 11-12 Uhr In Oberegggenen von 14 - 15 Uhr In Feldberg von 15:30 - 16:30 Uhr	Kasten



Im Gottesdienstplan kann es kurzfristig zu Änderungen kommen. Schauen Sie deshalb immer auch in den Gemeindeblättern oder auf unserer Homepage nach den aktuellen Zeiten/Orten.

Gottesdienste im Januar 2026

So 04.01.	10:00	Niederegggenen	Vertretung
So 11.01.	09:15	Oberegggenen	Bathke
So 18.01.	09:15	Feldberg	Debus
So 25.01.	19:00	Niederegggenen, Abendgottesdienst mit Abendmahl, Einführung der neuen und Verabschiedung der alten Kirchengemeinderäte	Von Kienle

Gottesdienste im Dezember 2025

So 07.12. 2. Advent	10:00	Oberegggenen mit Abendmahl	Endmann
So 14.12. 3. Advent	09:15	Feldberg	Von Kienle
So 21.12. 4. Advent	09:15	Niederegggenen	Bathke
Weihnachten und Silvester		Die Gottesdienste waren zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt	



Gottesdienste im Februar 2026

So 01.02.	10:00	Oberegggenen	Willin
So 08.02.	09:15	Feldberg	Von Kienle
So 15.02.	09:15	Niederegggenen	Bathke
So 22.02.	19:00	Oberegggenen, Abendgottesdienst	Vertretung

Taufen

04.10.2025 Clara Fischer

Beerdigungen

17.07.2025 Willi Eckert
23.07.2025 Ernst Roßkopf
12.08.2025 Margarethe Zmugg
01.09.2025 Berthold Lämmelin

Trauungen

Keine



Kontakt

Evangelisches Pfarramt
Schulstraße 8
79418 Schliengen-Niedereggenen
Tel.: 07635-409

kirchehochdrei@kbz.ekiba.de | www.kirchehochdrei.de

Pfarrsekretariat: Alexandra Wacker
kirchehochdrei@kbz.ekiba.de
Termine nach telef. Vereinbarung!

Bankverbindung: Ev. Kirchengemeinde, Kontonummer: 811 4837
IBAN: DE37 6835 1865 0008 1148 37 BIC: SOLADES1MGL

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte der Ev. Kirchengemeinde Eggenertal-Feldberg.

Das Redaktionsteam: Hannelore Künzler-Riehm, Jochen Jozwiak

Bildquelle: www.gemeindebrief.de, www.gemeindebriefdruckerei.de, www.pixabay.com
und private Bilder